

Netzwerk für Jura-Studenten

NEUGRÜNDUNG Uni-Juristen wollen sich mit neuem Alumniverein besser vernetzen – und eine Brücke zur Gesellschaft schlagen.

REGENSBURG. Studium, Examen und das war's dann mit der Uni? Die Juristische Fakultät in Regensburg will das ändern: Ihr neu gegründeter Alumniverein soll künftig dafür sorgen, dass Jura-Absolventen ihrer Universität verbunden bleiben.

„Nostalgie“ heißt das Stichwort, wie Prof. Thorsten Kingreen vom Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozialrecht und Gesundheitsrecht sagt. Bei der konstituierenden Versammlung im Dezember wurde er zum Vorsitzenden berufen und will zusammen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Prof. Herbert Grziwotz (Notar und Honorarprofessor), Dr. Konrad Brenn-

ger (Rechtsanwalt), Lena-Katharina Pabst (Studentin) und Dr. Christoph Schärtl (Akademischer Rat) viele Alumni für den Verein gewinnen.

„Die Idee ist angekommen“, sagt er. Man habe bereits 150 Mitglieder. Nostalgie alleine genüge aber nicht: Als zweites großes „N“ hat sich der Verein „Netzwerkbildung“ auf die Fahne geschrieben. Alumni sollen so leichter in Kontakt bleiben. „Auch eine Stellen- und Praktikabörse für Studienabgänger ist in Arbeit“, sagt Kingreen.

Auf der Homepage können sich künftig sowohl Studenten als auch potenzielle Arbeitgeber informieren. „Wir streben eine Vernetzung der Fakultät mit der juristischen Gesellschaft an“, sagt Kingreen. Ob Gerichte oder Anwaltskanzleien, man habe bisher wenig Kontakte zur Regensburger Arbeitswelt. Ein Brücke zwischen Uni und Stadtleben sei nötig: „Die Universität sollte als wichtiger Teil dieser Stadt wahrgenommen werden.“

Fest eingeplant seien ein jährliches Sommerfest sowie ein Fakultätstag, sagt Schatzmeister Christoph Schärtl. „Mit einem wissenschaftlichen Symposium und Doktorfeier.“ Der nächste findet wieder am 4. Dezember statt – bleibt noch viel Zeit für den Alumniverein, weiter zu wachsen. (mak)

→ www.juratisbona.de



Dr. Christoph Schärtl, Lena-Katharina Pabst, Dr. Thorsten Kingreen, Dekan Herbert Roth, Dr. Konrad Brenninger, Prof. Herbert Grziwotz Foto: Fakultät